Für Sie gelesen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **58 (1980)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

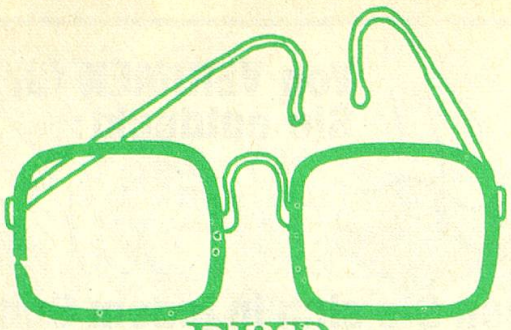
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



FÜR SIE GELESEN

Das Butter-Buch
(Zentralverband schweiz. Milchproduzenten, 250 S., Fr. 19.—)

Ein ganz besonderes Kochbuch! Die Rezepte sind einmal nicht nach Gerichten, sondern nach Monaten eingeteilt, doch findet man sie hinten im Inhaltsverzeichnis rasch und übersichtlich. Fotos und Zeichnungen wechseln mit Rezepten für Milchdrinks oder erprobten Gerichten ab, Tips und Gedichte aller Art lockern den Text auf. Ständige Rubriken wie «Haushaltsarbeiten», «Geburtstagskuchen», «Geschenkideen» oder «Heute kochen die Kinder» wiederholen sich jeden Monat, die Rezepte beschränken sich aber gar nicht nur auf Butterhaltiges, sie sind eine Fundgrube für viele gute Ideen. *mk*

Jadzia Simon
Gespräche mit Gott
(Paulinus Verlag, 264 S., Fr. 16.80)

Die aus Polen stammende und in Italien ausgebildete Verfasserin ist seit langem in Deutschland in der Altersarbeit tätig. Aus einer offenbar tief wurzelnden Religiosität und umfassender Kenntnis der geistlichen Literatur hat sie diese Sammlung von Gebeten aus allen Jahrhunderten und vielen Ländern zusammengestellt. Vom bekannten Choral bis zu Psalmen, vom klösterlichen Lobpreis bis zu den alten Hymnen für die Festzeiten des Kirchenjahrs, wählte sie eine grosse Zahl von Texten aus, die schon viele Generationen von Christen begleitet und getröstet haben.
Wer eine Beziehung zu dieser Art von Literatur hat, wird gerne zu diesem oekumenischen Hausbuch greifen. Protestanten können ja die Marien- und Heiligengebete überspringen. *Rk.*

Georges Simenon
Brief an meine Mutter
(Diogenes Verlag, 140 S., Fr. 16.80)

Mit diesem schlichten «Brief an meine Mutter», über deren letzte Tage Simenon hier spricht, kommt ein Schriftsteller zu Worte, der für einmal den «Kommissar Maigret» beiseitegestellt hat. Der berühmt gewordene Sohn versucht das Leben der einfachen Frau auf dem Sterbebett vor ihm zu erfassen und lässt ihre vielen harten Jahre vorbeiziehen. Schonungslos und ehrlich spricht hier ein zutiefst betroffener Sohn von seiner Mutter, die ihm nicht mehr antworten kann. Ein Buch, das einem zu denken gibt. *mk*

Maria Simmen
Ich bin ganz gerne alt
(Eugen Salzer-Verlag, 216 S., Fr. 22.—)

Schon der Titel sagt, dass die Autorin aus Erfahrung schreibt. «Ich bin ganz gerne alt» — die untertreibende Aussage ist typisch für ihre nüchtern-selbstkritische Haltung.
Das Buch enthält über 50 kürzere und längere Abschnitte, die bis zum 80. Lebensjahr entstanden. In solchen «Appetithappen» macht die Lektüre nie müde, man kann irgendwo anfangen oder aufhören, ohne den Faden zu verlieren. Maria Simmen gehört zu den noch seltenen «studierten» Frauen dieser Generation. Ihre Fächer — Psychologie und Sprachen — befähigen sie, ihre Erlebnisse, Erfahrungen und Einsichten klar zu formulieren und sich und die andern scharf zu beobachten. Man kennt diese Gaben von einigen preisgekrönten Hörspielen und Erzählungen. Sie denkt als Schicksalsgenossin über «die Fülle später Jahre» in ihrem Alltag nach. Sie meistert ihn durch bewussten Einsatz für andere, gönnt sich aber auch selber etwas. Ein anspruchsvolles und kluges Buch für ebensolche Leser. *Rk.*

G. R. Brem
Autogenes Training
(Philips-Tobandkassette Nr. 7 298 191, Fr. 25.—)

Der Ersteller der Vita-Sana-Kurklinik und Redaktor des gleichnamigen Gesundheitsmagazins hat auf Wunsch vieler Patienten sein bewährtes Entspannungstraining auf Band festhalten lassen. So kann man in 25 Minuten die vier Uebungsstufen — vollständige Muskelentspannung, Atemübung, Schwereübung, Wärmeübung — jederzeit nachvollziehen. Man kann dem Programm leicht folgen; es dürfte sich auch in dieser Form zum Einzel- und Gruppenunterricht durchaus eignen. *Rk.*

Bestellcoupon

Einsenden an «Zeitlupe», Postfach, 8027 Zürich

..... Ex. Das Butter-Buch Fr. 19.—

..... Ex. Jadzia Simon «Gespräche mit Gott» Fr. 16.80

..... Ex. Georges Simenon «Brief an meine Mutter» Fr. 16.80

..... Ex. Maria Simmen «Ich bin ganz gerne alt» Fr. 22.—

..... Ex. G. R. Brem «Autogenes Training» Fr. 25.—

(Keine Ansichtssendungen)

Frau/Frl./Herrn .....

Vorname .....

Strasse/Nr. .....

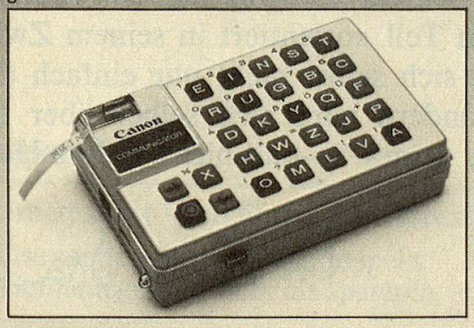
PLZ/Ort .....

Die Auslieferung erfolgt durch
Impressum Buchservice, Dietikon

MEINE SCHMERZEN LASSEN NACH ICH BIN MÜDE
DER SPAZIERGANG WAR SCHÖN MIR IST KALT

COMMUNICATOR
die Verständigungshilfe für Sprech- und Schreibbehinderte.

Der Canon Communicator ist eine elektronische Mini-Schreibmaschine, mit der Buchstaben und Worte, ja ganze Botschaften, einfach auf Band gedruckt werden können. Behinderte und Patienten in Pflegeheimen und Spitälern können dieses kleine und nur 280 g schwere Gerät bequem am Handgelenk, am Bein, am Gürtel oder auch an der Armlehne eines Rollstuhls befestigen.
Neutrale Beratung durch die Hilfsmittelzentrale, Spitalstr. 40, 4056 Basel, Telefon: 061/57 02 02.



Canon

Generalvertretung für die Schweiz:
Canon Optics AG, Max Högger-Str. 2, 8048 Zürich,
Telefon 01/64 20 60

Ich bitte um kostenloses Informationsmaterial.
Name: .....
Straße: .....
Ort: .....

ZL-1